

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/037(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 30.03.2023	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00 Uhr	19:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2023
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Maßnahmen zur Förderung der Zuwanderung junger qualifizierter Menschen, insbesondere qualifizierter Frauen, regional, national und international
BE: Dez.III
- 6 Anträge

DS0090/23

6.1	Stärkung der Händler außerhalb der Innenstadt	A0002/23
6.1.1	Stärkung der Händler außerhalb der Innenstadt BE: Dez.III	S0050/23
6.2	Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt Punkt 1	A0263/22
6.2.1	Ausweitung des Carsharing-Angebotes in der Landeshauptstadt Punkt 2	
6.2.2	Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt	A0263/22/1
6.2.3	Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt BE: FB 68	S0055/23
6.3	Alte Elbe wieder nutzbar machen	A0188/22
6.3.1	Alte Elbe wieder nutzbar machen	A0188/22/1
6.3.2	Alte Elbe wieder nutzbar machen	A0188/22/2
6.3.3	Alte Elbe wieder nutzbar machen BE: FB 67	S0058/23
6.4	Flächen für Solarenergie in Magdeburg	A0020/22
6.4.1	Flächen für Solarenergie in Magdeburg	A0020/22/1
6.4.2	Flächen für Solarenergie in Magdeburg BE: Dez.VI/ 04	S0113/22
6.5	Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg	A0028/23
6.5.1	Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg	A0028/23/1
6.5.2	Touristische Aufwertung Kirschblüte am Holzweg BE: Dez. III	S0115/23
6.6	Machbarkeitsstudie Panometer bis 2031	A0026/23
6.6.1	Machbarkeitsstudie Panometer bis 2031 BE: EB KGM	S0121/23

- | | | |
|-----|--|----------|
| 7 | Informationen | |
| 7.1 | Prüfung einer schienenlosen Straßenbahn
BE: FB 64 | I0030/23 |
| 8 | Bericht der Beigeordneten | |
| 8.1 | 2023 Ottostadt Verfügungsfonds - Präsentation und Übersicht der
Anträge | |
| 9 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Christoph Abel
Stephan Bublitz
Mathilde Lemesle
Stefanie Middendorf
Chris Scheunchen

Vertretung

Ronny Kumpf
Evelin Schulz

Sachkundige Einwohner/innen

Tom Assmann

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Sandra Yvonne Stieger
Heike Ponitka
Frau Schulz
Ulf Nebelung
Herr Heine
Herr Guntern
Herr Scheel
Herr Wasser

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frank Pasemann

Mitglieder des Gremiums

Stephan Papenbreer

Sachkundige Einwohner/innen

Iris Gottschalk
Oliver Köhn

Öffentliche Sitzung

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der heutige Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Bublitz, die Sitzung. Als Interimslösung wurde Herr Stadtrat Bublitz ausgewählt, da sowohl der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende bei der Sitzung nicht anwesend waren.

Herr Stadtrat Bublitz stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen sieben stimmberechtigte Stadträte*innen, ein sachkundiger Einwohner und Vertreter*innen der Verwaltung teil. Zwei Stadträte*innen haben an der Sitzung nur teilweise teilgenommen.

Es wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Es gab den Hinweis zu TOP 6.3, diesen nach vorne zu verschieben. Die Vertreter der Verwaltung sind im Nachgang der heutigen Sitzung, zeitlich auch im Bauausschuss gebunden.

Weitere Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab es nicht. Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2023

Herr Stadtrat Bublitz stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2023 gab.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2023 wurde bestätigt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Fragen.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Maßnahmen zur Förderung der Zuwanderung junger qualifizierter Menschen, insbesondere qualifizierter Frauen, regional, national und international
Vorlage: DS0090/23
-

Frau Stieger führte die vorliegende Drucksache ein, die Abwanderung von jungen Frauen aus Magdeburg stellt sich aktuell nicht so problematisch dar, wie noch in der Vergangenheit. Nach einer Evaluierung der durchgeführten Aktivitäten bezüglich der Unterstützung von jungen Frauen wurden die vorliegende Drucksache erarbeitet.

In der aktuellen Situation rücken andere Herausforderungen in den Fokus, wie z. B. die Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte, es muss heute auch International etwas für die Gewinnung von Arbeitskräften gemacht werden, deshalb wurde die vorliegende Drucksache erarbeitet auch um die Mittel von 38.000 Euro weiter für demographische Prozesse verwenden zu können.

Erste Veranstaltungen hatten bereits stattgefunden, erste auswärtige Arbeitskräfte von Intel sind in der Stadt angekommen. Das Ziel ist es, diese Menschen mit ihren Familien möglichst schnell in der Stadt zu integrieren.

Frau Stadträtin Lemesle kann die Intension der Drucksache durchaus nachvollziehen, sieht auf der anderen Seite aber auch die Belange der Frauen weiterhin als förderfähig.

Auf die Frage wofür die Mittel von 38.000 Euro genau verwendet werden, machte Frau Stieger darauf aufmerksam, dass z. B. Gelder für Übersetzungen, für Touren durch die Stadt, für Arbeitsbörsen oder die Präsentation von Freizeit oder Schulangeboten erfolgen. Das Geld wird dabei nicht für Freizeitaktivitäten der ankommenden Arbeitskräfte verwendet.

Frau Ponitka ist gegen die vorliegende Drucksache. Es ist auch heute noch so, dass immer wieder Frauen abwandern. Die Angebote aus der Vergangenheit, z. B. Förderung von jungen Unternehmerinnen müssen auch zukünftig als wirtschaftsförderliche Maßnahme weitergeführt werden. Frauen brauchen weiterhin eine spezifische Unterstützung gerade in wirtschaftlichen Belangen. Der angeführte Beschluss 1790-63(V)13 darf nicht aufgegeben werden.

Herr Stadtrat Scheunchen sieht es ähnlich wie Frau Ponitka. Die Umverteilung von finanziellen Mittel sollte nicht zu Lasten derer gehen, die in der Stadt leben. Wir wollen, dass auch künftig Wegzug verhindert wird.

Frau Stieger bemerkte, dass wir Wegzug nicht kontrollieren können. Wir wollen künftig den Zuzug und das Ankommen erleichtern, deshalb benötigen wir die finanziellen Mittel, wie in der Drucksache dargestellt.

Für Frau Stadträtin Middendorf stellt sich die Frage, wie viele Menschen kann ich mit der geringen Summe bewegen? Die Wirksamkeit der Summe ist deutlich höher bei Menschen die hierherkommen wollen.

Frau Stieger verwies auf neue Aktivitäten, wie z. B. den Newsletter für Neuankommende herausgegeben.

Herr Stadtrat Kumpf unterstützt die Aussagen von Frau Ponitka, man hätte es durchaus anders machen können. Der Drucksache kann man nicht zustimmen.

Frau Ponitka erinnerte an den Arbeitskreis Magdeburger Unternehmerinnen in der Mittagstraße, der in der Vergangenheit viel geleistet hat. Es wurde professionelle Arbeit gemacht und es gab nachvollziehbare Effekte. Bis heute haben wir nicht gleiche Bedingungen für Frauen. Auch künftig muss hierzu etwas gemacht werden.

Für Frau Stieger fehlen Belege, dass es Frauen heute wesentlich schlechter geht bzw. benachteiligt sind. Sie gab den Hinweis, dass es sich bei der Drucksache nicht um eine soziale Dimension handelt, sondern um wirtschaftsförderliche Aspekte.

Frau Schulz machte darauf aufmerksam, dass es diverse Studien zur Gleichstellung von Frauen gibt, bis heute sind Frauen nicht gleichgestellt und natürlich geht es hier nicht um soziale Belange.

Frau Stadträtin Middendorf ist der Auffassung, dass wir uns künftig auf die Gewinnung von Fachkräften konzentrieren und der Drucksache sollte zugestimmt werden.

Herr Stadtrat Kumpf wünscht sich eine Qualifizierung der Drucksache. So wie die vorliegende Drucksache formuliert ist, kann man dieser nicht zustimmen.

Ja: 1 Nein: 3 Enthaltungen: 3

Die Annahme der Drucksache 0090/23 wurde nicht empfohlen.

6. Anträge

6.1. Stärkung der Händler außerhalb der Innenstadt Vorlage: A0002/23

Frau Stieger legte den Standpunkt der Verwaltung zum Antrag dar. Der Antrag ist zwar gut gedacht, aber der Einzelhandelsmarkt ist nicht kontrollierbar und selbst bei umfangreicher Unterstützung werde man nur bedingt erfolgreich sein.

Herr Assmann kann den Antrag nicht nachvollziehen, wir haben bereits ein Märktekonzept, wo Festsetzungen und Entwicklungen geregelt sind. Der Antrag wird nicht benötigt.

Herr Stadtrat Scheunchen stellte ebenfalls seine Ablehnung des Antrages dar.

Herr Stadtrat Bublitz ging auf das Geschäftsstraßenmanagement besonders in Stadtfeld ein. Leider gibt es aktuell kein Geschäftsstraßenmanagement im Stadtteil Stadtfeld. In der Vergangenheit wurde jedoch gut Arbeit geleistet. Dieses gilt auch für die anderen Stadtteile. In der Vergangenheit wurden jedoch auch die Grenzen der Unterstützung deutlich.

Ja: 0 Nein: 6 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0002/23 wurde nicht empfohlen.

6.1.1. Stärkung der Händler außerhalb der Innenstadt Vorlage: S0050/23

6.2. Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt Punkt 1 Vorlage: A0263/22

Herr Scheel ging auf die Stellungnahme der Verwaltung ein und verdeutlichte, dass sich das Carsharing- Angebot über die Jahre langsam entwickelt. Es ist ein stetiger Prozess der bereits über Jahre in der Stadt vorangetrieben wird. Wenn Bedarfe entstehen, wird in der Regel auch die Möglichkeit für die Errichtung einer Ladesäulen unterstützt. Frau Stieger ergänzte dazu, dass es in Kürze eine gesonderte Drucksache zur Thematik Elektromobilität in Magdeburg geben wird.

Herr Stadtrat Scheunchen stellte die Frage, gibt es denn überhaupt einen Mehrbedarf an Stellplätzen mit Ladesäulen für Carsharing-Angebote.

Herr Scheel informierte, dass konkrete Zahlen nicht vorliegen. Es gibt nur die Bereitschaft die Elektromobilität zu unterstützen. Es kann z. B. auf Parkgebühren verzichtet werden, um mehr Akzeptanz für die Elektromobilität zu erzielen.

Für Herrn Stadtrat Kumpf ist es nicht glücklich, wenn normale Parkplatznutzer immer weniger Stellflächen haben, da Parkplätze für Ladesäulen und Elektrofahrzeuge umgewandelt werden.

Um besser differenzieren zu können, wurde beim Antrag 0263/22 Einzelabstimmung der zwei Beschlusspunkte beantragt. Durch den Vorsitzenden Herrn Stadtrat Bublitz wurden deshalb die Punkte einzeln zur Abstimmung aufgerufen.

Ergebnis zu Punkt 1:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 3

Der Antrag 0263/23 Punkt 1 wurde empfohlen mit Änderungsantrag.

6.2.1. Ausweitung des Carsharing-Angebotes in der Landeshauptstadt
Punkt 2

Der Punkt 2 des Antrages 0262/22 wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 1 Nein: 1 Enthaltungen: 5

Der Antrag 0263/23 Punkt 2 wurde nicht empfohlen.

6.2.2. Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt
Vorlage: A0263/22/1

Die Diskussion des Änderungsantrages fand unter TOP 6.2 statt.

Ja: 4 Nein: 2 Enthaltungen: 1

Der Änderungsantrag 0263/22/1 wurde empfohlen.

6.2.3. Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt
Vorlage: S0055/23

6.3. Alte Elbe wieder nutzbar machen
Vorlage: A0188/22

Von Seiten der Antragsteller war kein Vertreter anwesend. Herr Guntern vom Bereich Umwelt fasste die Stellungnahme der Verwaltung zusammen. Es wurden die verschiedenen Akteure und Eigentumsverhältnisse bezüglich der Alten Elbe dargestellt. Eigentümer ist das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA), Unterhaltungspflichtiger ist der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, sowie die Umweltbehörde. Es sind ferner weitere Aspekte bei der Alten Elbe zu beachten, z. B. der Gewässerunterhaltungsrahmenplan, das Gebiet ist FFH-Gebiet, der Hochwasserschutz, das Sediment- Geschiebemanagement und weitere Aspekte. Alle diese Aspekte wirken sich auf die zur Rede stehenden Bereiche der Alten Elbe und einer Wassersportnutzung aus. Derzeit können konkrete Maßnahmen nicht in Aussicht gestellt werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass soweit die Landeshauptstadt Magdeburg Maßnahmen beschließt, die unter Beachtung aller Beteiligten und Gegebenheiten umgesetzt werden können, durch die Stadt bezahlt werden müssen.

Herr Stadtrat Bublitz gab den Hinweis auf die zwei vorliegenden Änderungsanträge. Hier werden auch Vorstellungen zu möglichen Kostenübernahmen durch den Kanu-Klub-Börde e.V. gemacht.

Von Seiten der Mitglieder gab es keine Fragen zu den Anträgen.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0188/22 wurde empfohlen mit Änderungsantrag.

6.3.1. Alte Elbe wieder nutzbar machen
Vorlage: A0188/22/1

Die Diskussion fand unter TOP 6.3 statt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Änderungsantrag 0188/22/1 wurde empfohlen.

6.3.2. Alte Elbe wieder nutzbar machen
Vorlage: A0188/22/2

Die Diskussion fand unter TOP 6.3 statt.

Ja: 1 Nein: 0 Enthaltungen: 5

Der Änderungsantrag 0188/22/2 wurde empfohlen.

6.3.3. Alte Elbe wieder nutzbar machen
Vorlage: S0058/23

6.4. Flächen für Solarenergie in Magdeburg
Vorlage: A0020/22

Herr Stadtrat Bublitz machte Ausführungen zum vorliegenden Antrag und erläuterte kurz den Änderungsantrag.

Ein Verwaltungsvertreter war zum Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

Von Seiten der Mitglieder gab es keine Nachfragen.

Ja: 2 Nein: 2 Enthaltungen: 2

Der Antrag 0020/22 wurde nicht empfohlen.

6.4.1. Flächen für Solarenergie in Magdeburg
Vorlage: A0020/22/1

Es gab keine Nachfragen oder Hinweise zum vorliegenden Änderungsantrag.

Ja: 1 Nein: 1 Enthaltungen: 4

Der Änderungsantrag 0020/22/1 wurde nicht empfohlen.

6.4.2. Flächen für Solarenergie in Magdeburg
Vorlage: S0113/22

6.5. Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg
Vorlage: A0028/23

Frau Stieger informierte zur vorliegenden Stellungnahme. Bei der Blütezeit der Kirschbäume handelt es sich um ein sehr kurzfristiges Ereignis von 10 bis 14 Tagen, so dass das Aufstellen permanenter Ausstattungselemente in dem Bereich nur für dieses kurzzeitige Ereignis kritisch zu sehen ist. Die Anwohner des Holzweges sind nur mäßig begeistert von dem Trubel der um die Blütezeit entsteht.

Eventuell könnte eine begleitende Aktion gefunden werden, die die Kirschblüte thematisch bespielt z. B. ein Kirschblüten-Fest welches das Florapark-Center übernimmt. Die Deutsch-Japanische-Gesellschaft ist nach Absprachen offen gegenüber begleitenden Aktionen zur Kirschblüte.

Frau Stieger empfahl die Ablehnung des Antrages und des Änderungsantrages. Die Mitglieder des Ausschusses sahen es ähnlich.

Ja: 0 Nein: 4 Enthaltungen: 2

Der Antrag 0028/23 wurde nicht empfohlen.

6.5.1. Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg
Vorlage: A0028/23/1

Es wurden zum Änderungsantrag keine Wortmeldungen eingebracht.

Ja: 0 Nein: 4 Enthaltungen: 2

Der Änderungsantrag 0028/23/1 wurde nicht empfohlen.

6.5.2. Touristische Aufwertung Kirschblüte am Holzweg
Vorlage: S0115/23

6.6. Machbarkeitsstudie Panometer bis 2031
Vorlage: A0026/23

Herr Wasser vom EG KGM ging auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung ein. Um eine qualifizierte Machbarkeitsstudie und Standortsuche in Beteiligung des Künstlers Yadegar Asisi durchzuführen, wären im kommenden Haushaltsjahr 2024 ca. 100.000 Euro zu veranschlagen. Deutlich höhere Kosten würden bei einer konkreten Umsetzung entstehen.

Für Frau Stadträtin Middendorf ist der Antrag eine durchaus spannende Thematik, welche in anderen Städten erfolgreich umgesetzt wurde und als Anziehungspunkt und touristisches Aushängeschild dient.

Frau Stadträtin Lemesle verweist auf die hohen Kosten und angesichts der vielen Schwierigkeiten bei den Museen sollten hierfür keine weiteren Baustellen entstehen bzw. Kosten verwendet werden. Wir sollten unsere Mittel auf die bestehenden Museen richten.

Herr Stadtrat Bublitz sieht es vergleichbar, die finanziellen Mittel werden für andere Zwecke benötigt.

Für Herrn Wasser ist der Hinweis wichtig, dass ein solches Projekt eine sehr lange Vorlaufzeit benötigt, um letztlich eine Umsetzung zu erzielen. Deshalb müssten heute bereits entsprechende Weichen gestellt werden.

Ja: 0 Nein: 5 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0026/23 wurde nicht empfohlen.

6.6.1. Machbarkeitsstudie Panometer bis 2031
Vorlage: S0121/23

7. Informationen

7.1. Prüfung einer schienenlosen Straßenbahn
Vorlage: I0030/23

Herr Heine vom Amt 61 erläuterte die vorliegende Information. Die Prüfung und Verwirklichung einer schienenlosen Straßenbahn in Magdeburg hatten ungünstige Bedingungen und Schwächen für eine Realisierung in Magdeburg ergeben. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist fraglich, inwiefern ein zuverlässiger Betrieb unter schwierigen Bedingungen z. B. im Winter sichergestellt werden kann. Es gibt eine Reihe weiterer Probleme z. B. erhöhte Spurrillenbildung, nur wenige Hersteller am Markt, keine Vorteile gegenüber normalen Bussen.

Fazit: Das System schienenlose Straßenbahn hat sich bis auf wenige Ausnahmen nicht durchgesetzt.

Von Seiten der Mitglieder gab es keine Nachfragen zur Information.

Die Information 0030/23 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Bericht der Beigeordneten

8.1. 2023 Ottostadt Verfügungsfonds - Präsentation und Übersicht der Anträge

Insgesamt 26 Anträge des Ottostadt Verfügungsfonds wurden durch Frau Stieger erläutert und mit der Hilfe einer Präsentation vorgestellt. Die Präsentation ist in digitaler Form allen Mitgliedern im Vorfeld der Sitzung übersendet worden.

Insgesamt fanden 24 Anträge die einstimmige Zustimmung der Mitglieder.

Zu den Anträgen 1 „Domglocken Sanierung und Wiederherstellung“ und zum Antrag 18 „Otto spielt Handball“ gab es Diskussionen bezüglich der beantragten Unterstützungssummen.

Die Summen sollten gekürzt werden. Beim Antrag 1 um 1000 Euro, hierzu gab es eine breite Diskussion. Beim Antrag 18 soll eine Kürzung um 5000 Euro erfolgen, auch dieser Vorschlag wurde von den Mitgliedern diskutiert.

Herr Stadtrat Bublitz stellte beide Vorschläge zur Abstimmung.

Vorschlag Antrag 1 „Domglocken Sanierung und Wiederherstellung“ die vorgeschlagene Summe von 2000 Euro soll beibehalten werden. Ergebnis: 4 - 1 - 0
Die Summe wird nicht gekürzt.

Vorschlag Antrag 18 „Otto spielt Handball“ die vorgeschlagene Summe von 10.000 Euro soll um 5.000 Euro gekürzt werden. Ergebnis 4 – 0 – 1

Die Summe von 10.000 Euro wird um 5.000 Euro gekürzt. Die eingesparte Summe wird für die zweite Runde des Verfügungsfonds im Herbst genutzt.

9. Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Nachfragen. Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19:10 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Stephan Bublitz
Mitglied WTR Ausschuss

gez. Norbert Haseler
Schriftführer